

SAUBERE UND SICHERE ENERGIE

Wenn wir die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzen wollen, wie vom Weltklimarat empfohlen, dann kommt dem Energiesektor eine Schlüsselrolle zu. Zudem haben Russlands Einmarsch in die Ukraine und die daraus folgenden Energie- und Ernährungskrisen klar gezeigt: Die Dekarbonisierung der Energiesysteme ist dringender denn je.

Derzeit decken wir über 80 Prozent des Energieverbrauchs auf unserem Planeten mit fossilen Brennstoffen. Laut der Internationalen Energieagentur müssen sich die weltweiten Investitionen in saubere Energie bis 2030 verdreifachen – auf 4,5 Billionen US-Dollar jährlich. Nur so könnten wir die Klimaneutralität bis Mitte des Jahrhunderts noch schaffen.

Um die globalen Klimaziele zu erreichen und eine Energieversorgung für alle zu sichern, müssen wir massiv in Energieeffizienz, Erneuerbare, Stromnetze und innovative Technologien wie schwimmende Offshore-Windparks, Batteriespeicher und CO₂-armen Wasserstoff investieren. Vor allem brauchen wir Innovationen zur Dekarbonisierung von Branchen, in denen die Emissionsminderung besonders schwierig ist. Das sind die Schwer-, Chemie-, Stahl- und Zementindustrie oder auch Luft- und Schifffahrt. Denn sie verursachen fast ein Drittel der weltweiten Emissionen, haben aber immer noch keine wirtschaftlichen CO₂-armen Alternativen zu fossilen Brennstoffen gefunden.

In den letzten zehn Jahren vergab die Europäische Investitionsbank-Gruppe (EIB-Gruppe) rund 108 Milliarden Euro für den europäischen Energiesektor und weiteres Geld für saubere Energie in anderen Teilen der Welt. Diese Investitionen helfen Europa nun dabei, auf saubere Energiequellen umzusteigen und seine Abhängigkeit von russischem Gas deutlich zu verringern.

2023 brachte die EIB Projekte von insgesamt mehr als 20 Milliarden Euro für Energieeffizienz, Erneuerbare, Stromnetze und Speicherinfrastruktur in der Europäischen Union auf den Weg und machte die Energieversorgung damit krisenfester. Außerhalb Europas vergab die EIB Global, der Geschäftsbereich Entwicklung der EIB-Gruppe, 1,6 Milliarden Euro für saubere Energie.



FÖRDERUNG VON ENERGIEPROJEKTEN

Gemeinsam mit dem öffentlichen und dem privaten Sektor will die EIB noch mehr Geld in saubere Energie lenken. Große Unternehmen und Großprojekte unterstützen wir mit direkten [Kredit](#)en. Bei kleinen Projekten schalten wir [einheimische Banken](#) ein, die Finanzierungen an kleinere Firmen vergeben.

Mit einer breiten Palette von Beratungsdiensten helfen wir unseren Kunden, passgenaue Finanzierungen zu finden oder Projekte erfolgreich zu entwickeln. Für grüne Projekte haben wir innovative Finanzprodukte, die der Markt in der Regel nicht anbietet. Außerdem tragen wir mit Zuschüssen und technischer Hilfe zum Projekterfolg bei. Entdecken Sie [unser Angebot für Ihr Energieprojekt](#).

Die EIB fördert seit Jahren erfolgreich saubere Energie unter dem Zuschussprogramm [ELENA](#), der [InvestEU-Beratungsplattform](#) (und ihrer [ADAPT-Beratungsplattform](#)) und [JASPERS](#).

Wir unterstützen Tausende kleine und mittelgroße Unternehmen, die im Kampf gegen den Klimawandel eine wichtige Rolle spielen. Hinter den Krediten steht häufig der Europäische Investitionsfonds (EIF), der sich in der EIB-Gruppe auf kleine Firmen und Risikokapital spezialisiert hat. Er vergibt Kreditgarantien und investiert in Risikokapitalfonds, die saubere Technologien finanzieren. Erfahren Sie mehr über den [EIF](#).

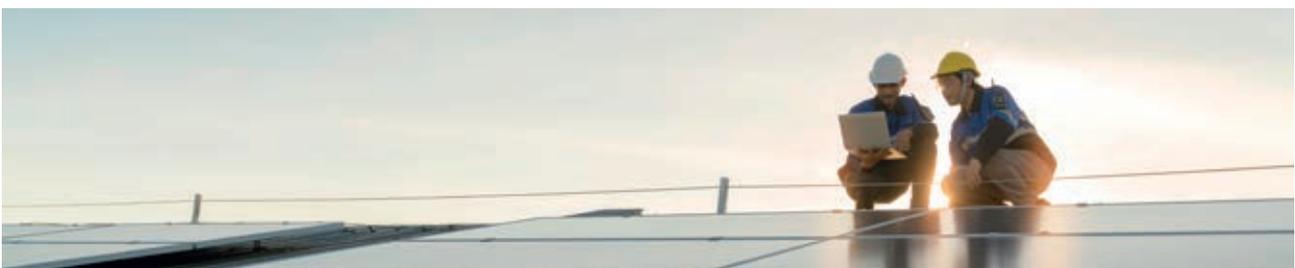
Gemeinsam mit [Team Europa](#) fördert die EIB weltweit saubere Energieprojekte. Dabei setzt sie auf die EIB Global, ihren Geschäftsbereich für Aktivitäten außerhalb der Europäischen Union. Zusammen mit unseren Partnern und Förderempfängern, mit Entwicklungsbanken und der Zivilgesellschaft verstärkt die EIB Global die Wirkung unserer Finanzierungen.

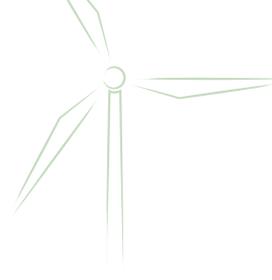
REPOWEREU

2022 lancierte die Europäische Kommission den [REPowerEU](#)-Plan. Er soll die EU rasch von fossilen Brennstoffen aus Russland unabhängiger machen und die grüne Wende vorantreiben. 2023 stiegen die Investitionen der Bank unter diesem Plan auf 21 Milliarden Euro.

Die EIB-Gruppe stellt im Zeitraum von fünf Jahren zusätzlich 45 Milliarden Euro für den REPowerEU-Plan bereit. Die Mittel fließen an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die in saubere Energie investieren. Gefördert werden auch die Produktionskapazitäten für strategische Netto-Null-Technologien in der EU sowie die Gewinnung, Verarbeitung und das Recycling kritischer Rohstoffe. Die Gelder werden bis 2027 eingesetzt und dürften Investitionen von mehr als 150 Milliarden Euro mobilisieren.

Der EIF unterstützt den Plan mit Investitionen in Risikokapital-, Private-Equity- und Infrastrukturfonds. Auch mit seinen Finanzierungen über Partner treibt er die grüne Wende in der EU voran. Dazu investiert er in Energieeffizienz, CO₂-arme und erneuerbare Technologien, Öko-Innovation und Kreislaufwirtschaft.





WINDKRAFT

Zur Unterstützung der REPowerEU-Ziele hat der Verwaltungsrat der EIB im Dezember 2023 beschlossen, fünf Milliarden Euro für Geschäftsbanken bereitzustellen, die Garantien für Unternehmen im Windsektor stellen. Damit will die Bank Windkraftprojekte im Umfang von bis zu 80 Milliarden Euro auf den Weg bringen und die installierte Erzeugungsleistung um 32 Gigawatt erhöhen.

Mit den Garantien werden Investitionen von Unternehmen abgesichert, die wichtige Bauteile für Windkraftanlagen und Ausrüstung für die Netzanbindung herstellen. Sie sind ein wichtiges Element der abgestimmten Unterstützung von EIB und Europäischer Kommission für den europäischen Windsektor im Rahmen des [europäischen Grünen Deals](#).

Der im Oktober von der Kommission angekündigte [Europäische Windkraft-Aktionsplan](#) soll den Zugang zu Finanzierungen verbessern. Die Initiative ergänzt auch nationale Fördermaßnahmen in Europa für Hersteller von Windkraftanlagen und andere Akteure in der Windkraft-Lieferkette.

ENERGIEFINANZIERUNG BEI DER EIB

Seit Annahme der Energiefinanzierungsleitlinien der EIB im Jahr 2019 und des [Klimabank-Fahrplans](#) der EIB-Gruppe im Jahr 2020 hat sich die Bank im Energiesektor voll auf die Klimaziele des Pariser Abkommens ausgerichtet. Seit Ende 2021 fördern wir keine Energieprojekte mehr, die fossile Brennstoffe ohne Emissionsminderung nutzen, einschließlich Erdgas. In ihren Leitlinien setzt die EIB vier Prioritäten: Energieeffizienz, Dekarbonisierung der Energieversorgung, innovative CO₂-arme Technologien und unterstützende Infrastruktur. Die EIB hat das Volumen ihrer Energiefinanzierungen deutlich ausgeweitet – von 11,6 Milliarden Euro im Jahr 2020 auf 21,3 Milliarden Euro im Jahr 2023. Die Mittel fließen in Energieeffizienz und Erneuerbare, Energieinnovation, Speicherung und neue Netzinfrastruktur.

Mehr Informationen über unsere [Energiefinanzierungsleitlinien](#) und ihre vier Prioritäten finden Sie auf der Website der EIB.

ZAHLEN UND FAKTEN¹

Finanzierungen

2023 vergab die Bank mehr als **21,3 Milliarden Euro** für **Energieprojekte**:

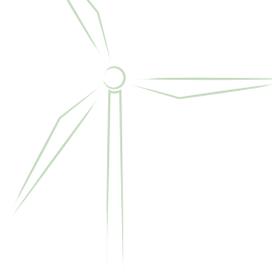
- **8,3 Milliarden Euro** für Energieeffizienz
- **9,1 Milliarden Euro** für erneuerbare Energie
- **3,8 Milliarden Euro** für Stromnetze

Wegbereiter für erneuerbare Energien

30 Milliarden Euro wurden zwischen **2019** und **2023** in **Erneuerbare-Energien-Projekte** investiert. Dadurch erhalten 13,8 Millionen Haushalte Zugang zu **sauberer Energie**. Das ist mehr als die Hälfte aller Haushalte in Italien.



1. Alle Zahlen vorbehaltlich Prüfung.



PROJEKTBEISPIELE

EIB finanziert Northvolt-Batteriefabrik in Schweden

Die EIB finanziert die Gigafabrik von Northvolt in Nordschweden mit knapp 1,038 Milliarden US-Dollar (942,6 Millionen Euro). Dies ist Teil des Kreditpakets von fünf Milliarden US-Dollar für die Erweiterung des Werks in Skellefteå. Die Produktionskapazität der Batteriefabrik soll auf jährlich bis zu 60 Gigawattstunden steigen. Der Kredit ermöglicht den Bau der ersten Anlage für eine vollständig integrierte zirkuläre Batterieproduktion außerhalb Asiens.

[Weitere Informationen online](#)

Europas größte Solar-Gigafabrik in Italien

Die EIB fördert den Ausbau der Gigafabrik von 3Sun auf 3 Gigawatt bis Ende 2024. 3Sun wird damit der größte europäische Solarmodul-Hersteller. Die Gigafabrik könnte eine Million Haushalte jährlich versorgen und dürfte zu Siziliens Wirtschaftswachstum beitragen, indem sie direkte und indirekte Arbeitsplätze schafft. Das Projekt entspricht den Zielen von REPowerEU und unterstützt die Bestrebungen der EU, bis 2030 etwa 600 Gigawatt Solarstrom zu erzeugen. Gleichzeitig reduziert es die Abhängigkeit von Gasimporten und chinesischen Solarkomponenten.

[Weitere Informationen online](#)

Modernisierung des polnischen Stromverteilnetzes

Die EIB fördert die Modernisierung und Sanierung des Stromverteilnetzes der ENEA S.A. in Westpolen. Die Investition von 1 Milliarde Zloty (231 Millionen Euro) wird die Netz Zuverlässigkeit und Versorgungssicherheit in Polen steigern, die Einbindung erneuerbarer Energien erleichtern und die höhere Nachfrage decken, die aus dem Bevölkerungswachstum und der Elektrifizierung der Wirtschaft resultiert.

[Weitere Informationen online](#)

Energieeffizientes Wohnen in Deutschland

Die EIB vergibt einen Kredit von 100 Millionen Euro an die kommunale Wohnungsgesellschaft WIRO Wohnen in Rostock. Damit unterstützt sie ein laufendes Bauprogramm der WIRO für bezahlbaren

klimagerechten Wohnraum in Rostock, das den hohen Energieeffizienzstandards der EU und dem deutschen KfW-Standard 55 entspricht. Insgesamt werden 561 Wohnungen gebaut, davon 118 Sozialwohnungen.

[Weitere Informationen online](#)

EU-Catalyst-Partnerschaft kündigt bahnbrechende Technologien an

Die EIB, die Europäische Kommission und die 2015 von Bill Gates gegründete Breakthrough Energy Foundation wollen in Europa gemeinsam großskalige GreenTech-Projekte auf den Weg bringen und Investitionen in wichtige Klimatechnologien anstoßen. Auf der COP28 gaben die Partner die ersten beiden europäischen Projekte bekannt, die über die EU-Catalyst-Partnerschaft gefördert werden: FlagshipONE von Ørsted und die CO₂-Batterie von Energy Dome in Ottana.

[Weitere Informationen online](#)

Nachhaltige Wärmeversorgung in Tschechien

Die EIB und Teplárny Brno haben einen Kredit über 75 Millionen Euro für eine modernere Wärmeerzeugung und -verteilung in der zweitgrößten tschechischen Stadt Brno unterzeichnet. Das Projekt reduziert die Emissionen und die Abhängigkeit des Landes von Gasimporten. Es umfasst auch den Bau eines mit Holzhackschnitzeln befeuerten Biomasse-Heizkraftwerks, das Treibhausgase reduziert und die Umwelt schont.

[Weitere Informationen online](#)

Erneuerbare Energien in Bangladesch

Die EIB und die Europäische Union finanzieren erstmals Erneuerbare-Energien-Projekte in Bangladesch, um in dem Land grüne Kapazitäten von etwa 750 Megawatt aufzubauen. Finanziert werden die Projekte aus einem 350-Millionen-Euro-Rahmendarlehen der EIB für grüne Energie, ergänzt durch einen EU-Zuschuss von 45 Millionen Euro für vergünstigte Finanzierungen und technische Hilfe.

[Weitere Informationen online](#)

Für eine schnellere grüne Energiewende in Europa

Die EIB und Iberdrola haben einen Kredit über 1 Milliarde Euro unterzeichnet, um die Energiewende in Europa voranzubringen. Das Geld fließt in 19 Solarkraftwerke und 3 Onshore-Windparks in Spanien, Portugal und Deutschland. 70 Prozent der Anlagen entstehen in ländlichen Gebieten, die von der Umstellung auf Netto-Null betroffen sind, und in Kohäsionsregionen. Insgesamt werden sie den durchschnittlichen Jahres-Energieverbrauch von mehr als einer Million Haushalten decken.

[Weitere Informationen online](#)

Energetische Sanierungen in Armenien

Ein EIB-Kredit von 25 Millionen Euro und EU-Zuschüsse von 11 Millionen Euro ermöglichen energetische Verbesserungen in 6 Gesundheitseinrichtungen und 32 Kindergärten in Eriwan. Die Finanzierung fällt unter den [Wirtschafts- und Investitionsplan der EU für die Östliche Partnerschaft](#).

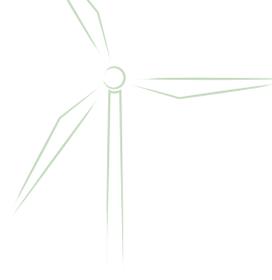
[Weitere Informationen online](#)

Förderung der Energiewende in der Ukraine

Deutschland und die EIB fördern über das „Renewable Energy Solution Programme“ die Energieunabhängigkeit ukrainischer Kommunen mit einem Zuschuss von 20 Millionen Euro. Die Mittel fließen landesweit in Krankenhäuser und Schulen und tragen zum grünen Wiederaufbau bei.

[Weitere Informationen online](#)





MATERIAL

WEBSITE

- [Die EIB und der Energiesektor](#)

PUBLIKATIONEN

- [Energiefinanzierungsleitlinien der EIB](#)
- [Halbzeitüberprüfung der Leitlinien für Energiefinanzierungen](#)
- [Halbzeitüberprüfung des Klimabank-Fahrplans der EIB-Gruppe](#)
- [Klimabank-Fahrplan](#)
- [Unterstützung des Mechanismus für einen gerechten Übergang – ein umfassender Vorschlag der EIB-Gruppe](#)

VIDEOS

- [Mehr Energiesicherheit in Europa](#)
- [Solarenergie für das ländliche Afrika](#)
- [Bezahlbarer Ökostrom für ländliche Gebiete in Uganda](#)
- [Vor Ort | Saubere Energie und Trinkwasser für Bergdörfer in Bolivien](#)
- [EIB 360° | Energie aus dem Meer](#)

BLOGS UND PODCASTS

- [Projekte in Spanien stärken Europas Energieautonomie](#)
- [Niederländisches Krankenhaus modernisiert und senkt den CO₂-Ausstoß](#)
- [Gigafabrik für Lithium-Ionen-Batterien in Frankreich](#)
- [Rom plant Großprojekt für energieeffiziente Schulen](#)
- [Energetische Sanierung – was ist das?](#)
- [EU-Gelder für energieeffiziente und sichere Kindergärten in Armenien](#)
- [Gratisstrom für Favelas in Brasilien für mehr soziale Teilhabe](#)
- [Die Menschen haben ihr Tal wieder](#)
- [Kroatien senkt Emissionen und sichert Energieversorgung](#)



PRESSEKONTAKT

Bruno Hoyer

+352 4379-83045

b.hoyer@eib.org

Antonie Kerwien

+352 4379-82175

a.kerwien@eib.org

Pressestelle – Sekretariat

+352 4379-1

+352 4379-61000

press@eib.org – www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank

98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-1

+352 4379-62000

info@eib.org – www.eib.org



Hier geht es zum Text mit Links zu den Storys, Broschüren und Videos:

www.eib.org/energy